



Die mutigen Musiker mit Dirigent Udo Seehausen (52, am Saxophon)

Im Orchester „Courage“ musizieren Autisten auf der Bühne

BILD bei den mutigsten Musikern Deutschlands



Marc-Niklas (9) mit seiner Betreuerin Charlotte Uhlig (18)

Von TIM KUMMERT

Bonn - Marc-Niklas N. (9) steht mit seinen Orchester-Freunden auf der Bühne, eine Röhrentrommel in der Hand. Er liebt das gemeinsame Musizieren, lässt aber immer wieder die Trommel sinken, wenn ihn mal wieder etwas ablenkt.

Marc-Niklas ist Autist, so wie die meisten seine Mit-Musikanten. Willkommen beim Orchester „Courage“ - den wohl mutigsten Musikern Deutschlands.

Autisten können wichtige von unwichtigen Informationen oft nur schwer

trennen, viele brauchen intensive Betreuung. Das war auch bei den Proben der sechs Autisten zu spüren, wenn Instrumente liegen blieben oder Takte nicht stimmten.

Charlotte Uhlig (18) betreute Marc-Niklas N., sagt: „Es braucht ein wenig Einfühlungsvermögen. Aber wenn man ihn unterstützt, kann er ganz toll mitspielen.“

Doch das lange Üben (seit August) hat sich gelohnt. Im April traten die Kinder der Johannesschule in Bonn jetzt gemeinsam zu einem Konzert auf, spielten vor rund 100 Men-



Auch Jens S. (18) am Xylophon, gehört zum Orchester „Courage“

schon fünf Pop-Stücke (u.a. „Rock my Soul“, „The Lion Sleeps Tonight“).

Dirigent Udo Seehausen (52): „Es ist eine Herausforderung, mit behinderten Menschen zu arbeiten - aber auch besonders schön und bereichernd.“

Nach den Songs - tosender Applaus im Publikum, fröhliche Gesichter auf der Bühne. Jung-Musiker und Autist André W.: „Es hat unglaublich viel Spaß gemacht.“ Der Mut des Orchesters „Courage“ hat sich gelohnt.

PHOTOS: GÖTTSCHE LOWE